

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 90 (2015)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Panzertruppe im Aufwind  
**Autor:** Forster, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-717008>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Panzertruppe im Aufwind

Am 5. März 2015 tagte die OG Panzer im Berner Restaurant «Zum Äusseren Stand» an der Zeughausgasse 17, welche letztere Nummer der Präsident, Oberstlt i Gst Alexandre Vautravers, als Grund für den Tagungsort Bern heranzog – hatte er doch das ruhmreiche Pz Bat 17 geführt. Die GV zeugte vom Schwung der OG. Brigadier Daniel Berger, der militärische Berater des Chefs VBS, hielt lakonisch fest: «Die Panzertruppe ist wieder im Aufwind.»

VON DER GV DER OG PANZER BERICHTET AUS BERN CHEFREDAKTOR OBERST PETER FORSTER

Im Jahresbericht 2014 warf Vautravers den Blick zurück auf ein reich befruchtetes Gesellschaftsjahr. Gut besuchte Kadertische brachten hochwertige Lehrstunden.

Ende 2014 zählte die OG Panzer 398 Mitglieder. In der OS wurden 51 neue Kameraden gewonnen. Namentlich dankte Vautravers, von Beruf Professor an der Webster Universität Genf, in der Miliz G2 der Pz Br 1, den beiden initiativen Vizepräsidenten, dem Berufsoffizier *Philipp Schoch* und dem Miliz-Hauptmann *Erich Muff*.

## «Frischer, kräftiger Wind»

Neu wählte die GV zwei Brüder unterschiedlichen Alters in den Vorstand:

- Major *Frédéric Penseyres*, S6 Pz Bat 17, im Vorstand zuständig für die *Suisse romande*.
- Lt *Nicolas Penseyres*, Pz Gren Zfhr im Pz Bat 18.

Mit lebhaftem Dank verabschiedete Vautravers den Berufsoffizier und Historiker Major i Gst *Christian Hug* aus dem Vorstand. Zu neuen Revisoren wählte die GV:

- Major i Gst *Kaspar Hartmann*, den Lesern bekannt als Ex-Kdt Pz Bat 13.
- Oblt *Christian Herren*.

Ersatzrevisor ist neu Oblt *Yvo Weyermann*.

Hptm Muff informierte über die Neuausrichtung der Gesellschaft: «Es weht ein kräftiger, frischer Wind.» Oblt Stefan Bühler berichtete vom *Think Tank*. In vier Zel-

len generiert der *Think Tank* Mehrwert für die Panzeroffiziere:

- Sicherheitspolitik.
- Doktrin.
- Technik und Streitkräfte.
- Geschichte.

16 Autoren schreiben für den *Think Tank*. Mit dem SCHWEIZER SOLDAT plant die OG mehrere substanzielle Vorhaben.

## Abstimmung am 5. Juni 2016?

Brigadier Berger, vormals Kdt Pz Br 1, informierte «zur weit fortgeschrittenen WEA». Für ihn, Berger, komme nun schon die sechste Armee reform. Zur WEA konzentrieren wir uns auf neue Aussagen:

- Erstmals sprach Berger ein 17. Infanteriebataillon an (statt 16 wie geplant).
- Hart dementierte Berger das Gerücht, wonach der Chef VBS in der Kopfstruktur an der Position CdA rüttle.
- Sollte es ein WEA-Referendum geben, würde am 5. Juni 2016 abgestimmt.
- Für die Panzertruppe zähle das RP 2016 mit dem neuen 12-cm-Mörser.

Zur politischen Lage arbeitete Berger das Vertrauen des Parlamentes als *Schlüselgelände* heraus: «Armasuisse und Rüstungsindustrie müssen die hart erstrittenen fünf Milliarden pro Jahr umsetzen. Sonst verlieren die Politiker das Vertrauen.»

Zur Anzahl der Kampfpanzer präzierte Berger, stillgelegt seien derzeit in gutem Zustand 96 Leoparden. 109 wurden verkauft, 134 mit dem RP 2006 einer gründlichen Werterhaltung unterzogen.

## Parlament entscheidet

Wenn die WEA durch sei, unterbreite das VBS dem Parlament eine Botschaft zur Ausserdienststellung von

- F-5-Tiger-Flugzeugen,
  - eines Teils der Pz Hb M-109,
  - 96 stillgelegten Kampfpanzern.
- Das Parlament entscheide dann über die Flugzeuge und die schweren Waffen.

Vautravers schloss die GV mit dem Ruf: *Par Saint Georges!* Und die Offiziere antworteten im Chor: *Vive la cavalerie!*

*Bericht zum Fachreferat Seite 33* 

## 2 x Nein zu Anträgen

Oberstlt Hans Schmid und Major Willy P. Stelzer stellten Anträge zur WEA. Der Vorstand empfahl Ablehnung. Die Versammlung lehnte beide Anträge ab.

## Der 120er Club

Im 120er Club placieren Offiziere und Gönner ihr Bild oder Logo auf der Homepage und bezahlen dafür 120 Franken. Bis jetzt sind es 80, das Ziel lautet 120.



Brigadier Daniel Berger.



Drei Panzergeneräle: Berger, René Wellinger, Willy Brülisauer.



Präs. Alexandre Vautravers.